



Die Geschäftsleitung der Uffer AG (von links) James Cristallo, Andrea Janett und Enrico Uffer. Bilder Gion Nutegn Stgier

## Vier Unternehmen unter einem Dach

Am nächsten Wochenende öffnet die Uffer AG in Savognin die Tore der neuen Werkhalle und des modernen Bürogebäudes für die Bevölkerung. Nach einer Bauzeit von etwas mehr als zwei Jahren sind die 80 Mitarbeiter in den Neubau eingezogen.

■ Von Gion Nutegn Stgier

In der Region ist das Holzbauunternehmen Uffer, Savognin, seit hundert Jahren ein Begriff. In den letzten Jahrzehnten expandierte das Unternehmen stark und nahm laufend neue Tätigkeitsbereiche und Dienstleistungen ins Firmenportfolio auf. 2004 übernahm Enrico Uffer das Holzbauunternehmen von seinem Vater Rinaldo Uffer. Seitdem beschäftigt sich der innovative Unternehmer mit der Konstruktion von Minergie-Häusern und Minergie-P-Häusern und gehört damit in Fachkreisen zu den Pionieren für nachhaltiges Bauen. Der Uffer Holz AG fehlte bald einmal der Platz für eine effiziente Herstellung der Elemente für die Minergie- und Minergie-P-Bauten. Um ein nachhaltiges Wachsen sicherzustellen, wurde ausgangs Savognin, in Richtung Tinizong, eine neue Produktionshalle mit Logistiktrakt erstellt. In den Neubau, welcher den modernsten technologischen Standards bezüglich Ökologie und Ökonomie entspricht, wurden sieben Millionen Franken investiert.

### Gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Savognin

Um den Bau zu ermöglichen, musste die Gemeinde Savognin eine Zonenplanänderung vornehmen. Enrico Uffer, Mitglied der Geschäftsleitung der Uffer AG, lobte an der Medienorientierung vom vergangenen Montag die gute Zusammenarbeit mit den Gemein-

debörden. Obwohl der Uffer AG heute vier Tochtergesellschaften angehören, bildet der Holzbau immer noch das Herzstück der Unternehmung. Unterdessen ist die Uffer Holz AG nebst den drei weiteren Unternehmungen Uffer House AG, Uffer Gips AG und Bataglia Bau AG eine Tochterunternehmung der Uffer AG. Mit dem Neubau der Werkhalle befinden sich die vier Unternehmen unter einem Dach. Damit werden Bauabläufe optimiert und die Schnittstellenproblematik aufs Minimum reduziert. Die Uffer AG beschäftigt rund 80 Mitarbeitende aus dem Raum Mittelbünden.

### Verschiedene Partner

Bereits im Herbst 2009 wurde die neue Produktionshalle dem Betrieb übergeben. Der Neubau nutzt das Tageslicht dank seiner Fassade, die aus transluziden Elementen konstruiert ist. Durch diese Bauweise wird kaum Kunstlicht verwendet. Die neue Produktionshalle hat eine Länge von 76 Metern, eine Breite von 30 Metern und eine Höhe von 15 Metern. Auf dem Hallendach stehen heute 622 Solarpaneele, die rund 250 000 Kilowattstunden Strom für 60 Haushaltungen produzieren. Ebenfalls dem Betrieb übergeben, sind die neuen Büroräumlichkeiten der Uffer AG. Diese befinden sich im Kompetenzzentrum, welches im November den Betrieb aufnehmen wird. Die Geschäftsleitung des

neuen Kompetenzzentrums obliegt James Cristallo, welcher nebst Enrico Uffer und Andrea Janett auch der Geschäftsleitung der Uffer AG angehört. Im neuen Kompetenzzentrum entstehen Räumlichkeiten für Ausstellungen, Schulungen, Seminare und Sitzungen. Mit dem EWZ, der Fachschule Südostschweiz IWB und Minergie Schweiz hat das Kompetenzzentrum Bau und Energie bereits drei Partner gefunden, welche die Synergiemöglichkeiten nutzen wollen.

### Den Handwerkern über die Schulter schauen

Nächsten Samstag und Sonntag haben Interessierte die Gelegenheit, den Handwerkern beim Tag der offenen Tür bei der Uffer AG in Savognin über die Schulter zu schauen. Die Besucher erhalten einen Einblick in den modernen Betrieb und in die Produktion. Weiter gibts Informatives zu den Berufsbildern Zimmermann, Maurer und Gipser. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Tag der offenen Tür: Samstag, 28. Mai, 13 bis 17 Uhr, Sonntag, 29. Mai, 10 bis 16 Uhr.



Ausgangs Savognin Richtung Tinizong sind die neue Produktionshalle und das neue Kompetenzzentrum entstanden.